Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
12. Jahrgang • 11-2014 • 28. November 2014

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

4. Elly-Beinhorn-Lauf in Schönefeld

Wilhelm-Belger-Halle eingeweiht

Zur Sache

Der November ist ein besonders geschichtsträchtiger Monat. Der 25. Jahrestag des Mauerfalls war für viele ein besonders emotionales Ereignis. Erinnerungen wurden wach. In diesem Jahr wurde der Mauerfall mit einer einzigartigen Aktion gefeiert. Eine Kette aus 7000 Luftballons war symbolisch entlang der damaligen Grenze aufgestellt worden. Sie wurden von Ballonpaten in den Himmel geschickt. Auch an den 12. November 2014 wird man sich noch in vielen Jahren erinnern. Es war ein aufsehenerregendes Ereignis und eine große wissenschaftlich-technische Leistung, als Philae die Sonde Rosetta 500 Millionen km von der Erde entfernt verließ und auf dem 4,6 Milliarden Jahre alten Kometen Tschurjumow-Gerassimenko landete. Seine Twittermeldungen (@Philae2014) haben viele begeistert gelesen.

Auch in der Gemeinde ist in diesem Jahr Geschichte geschrieben worden. Ich möchte nur an einige Ereignisse erinnern, über die wir im Laufe des Jahres berichtet haben. Die Gemeindevertreter hatten einstimmig einen anspruchsvollen und soliden Haushaltsplan für 2014 verabschiedet. Er bereitete die Grundlage für die Arbeit der neuen Gemeindevertretung, die im Mai ins Amt gewählt wurde. Höhepunkte des Jahres waren auch die Eröffnung des evangelischen Gymnasiums und der Sporthalle in Großziethen, die ILA in Selchow, der Spatenstich zum größten Vorhaben der Gemeinde, dem Bau des Schulcampus der Paul-Maar-Grundschule, der Europameistertitel der Großziethener Cheerleader. Alles in allem ein erfolgreiches Jahr. Für die kommende Adventszeit wünsche ich Ihnen besinnliche und schöne Stunden.

Ihre Angela Hybsier

Vorgestellt: Fraktion BIS/BÜNDNISS 90/DIE GRÜNEN Seite 6+7

Bücherzelle in Waßmannsdorf Seite 17

Halloween in Kiekebusch Seite 17

Geburtstage November

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Emma Oertlin, Schönefeld, zum 97.
Rosemarie Krüger, Großziethen, zum 92.
Tadeusz Kozłowicz, Großziethen, zum 92.
Esther Glootz, Großziethen, zum 90.
Maria Hude, Großziethen, zum 85.
Ilse Schulze, Waßmannsdorf, zum 85.
Wolfgang Pingel, Großziethen, zum 85.
Walter Kowalski, Großziethen, zum 85.
Günter Horn, Großziethen, zum 85.
Brigitte Molz, Großziethen, zum 85.
Sigrid Grunwald, Großziethen, zum 80.
Helmut Gruner, Großziethen, zum 80.
Wolfram Kindscher, Kiekebusch, zum 80.
Herbert Krätschmer, Waltersdorf, zum 80.
Ilse Lehmann, Waltersdorf, zum 80.
Klaus Thiele, Großziethen, zum 80.
Klaus Fistler, Großziethen, zum 75.
Horst Stempniak, Großziethen, zum 75.
Heinz Hüter, Waltersdorf, zum 75.
Edmund Stiller, Großziethen, zum 75.
Gerda Stiller, Großziethen, zum 75.
Erich Haupt, Großziethen, zum 75.
Zivorad Kostic, Großziethen, zum 75.
Charlotte Fiand, Schönefeld, zum 75.
Christa Geschanowski, Großziethen, zum 75.
Karin Patschke, Großziethen, zum 75.
Helga Seidel, Großziethen, zum 75.
Karin-Heide Dziersk, Schönefeld, zum 70.
Vera Müller, Schönefeld, zum 70.
Vera Bendig, Großziethen, zum 70.
Jutta Torchalla, Großziethen, zum 70.
Karin Toletzki, Schönefeld, zum 70.
Christel Schiller, Großziethen, zum 70.
Brigitte Hortian, Großziethen, zum 70.
Sabine Rose, Schönefeld, zum 70.
Ute Schicketanz, Großziethen, zum 65.
Christine Krüger, Großziethen, zum 65.
Silvia Band, Schönefeld, zum 65.
Renate Armbrust, Großziethen, zum 65.
Rita Lehne, Großziethen, zum 65.
Michael Krüger, Großziethen, zum 65.
Hans-Joachim Kummer, Großziethen, zum 65.
Bernd Hoffmann, Großziethen, zum 65.
Nuran Kurt, Waltersdorf, zum 65.
Karl-Heinz Schrammek, Großziethen, zum 65.
Hans-Wolfram Hardtke, Großziethen, zum 65.
Ibrahim Akalin, Großziethen, zum 60.
Brigitte Trautmann, Schönefeld, zum 60.
Franz Lang, Waltersdorf, zum 60.
Werner Hübner, Waßmannsdorf, zum 60.
Sieglinde Rammhold, Schönefeld, zum 60.
Bodo Albrecht, Selchow, zum 60.
Ilona Bräsicke, Großziethen, zum 60.
Dr. Annette Wagner, Großziethen, zum 60.
Hamdiye Özdal, Großziethen, zum 60.
Jutta Schulze, Großziethen, zum 60.
Doris Skowronski, Großziethen, zum 60.
Andreas Spitzack, Großziethen, zum 60.
Frank Domke, Kiekebusch, zum 60.

Hinweis: Wer **nicht** möchte, dass er mit Glückwünschen im Schönefelder Gemeindeanzeiger bedacht wird, meldet sich bitte im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, um eine so genannte Übermittlungssperre nach § 30 Brandenburgisches Meldegesetz zu beantragen.

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.
Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:
Tel.: 030 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 03379 44 46 01, Herr Fuchs, Stellvertreter

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **am 19. Dezember 2014.** Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis **zum 4. Dezember 2014** ab.
Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobil 0178/866 16 57 oder per E-mail: angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Sitzungstermine Dezember 2014

02.12.	18:00Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
03.12.	18.30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
09.12.	15:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
09.12.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
10.12.		Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
11.12.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung d. Gemeinde Schönefeld
15.12.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen	
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Frau Rückbrot	Luchtrift 3
Tierrettungswache	Lichtenrader Chausee 8a
Kleinziethen	
Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5
Schönefeld	
Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11
Waltersdorf	
Frisiersalon Marion Klafft	Schulstraße 1
Waßmannsdorf	
Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.
Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.
Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0 35 46 / 35 09

Fotonachweis: S. 1(2), 4(5), 5, 10(4),11, 13, 15(2) A. Hybsier

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	14451
Hauptwohnung:	14036
Nebenwohnung:	415

(Stand 10. November 2014)

IMPRESSUM
Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178 / 866 16 57
E-mail: angela.hybsier@gmail.com
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 7.800 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir haben das große Glück, in diesem Jahr einen wirklich goldenen Herbst erleben zu dürfen. Das hat für uns als Gemeinde natürlich auch Vorteile: weniger Heizkosten, die kommunalen Bauvorhaben kommen gut voran, ohne durch Regen, Schnee oder Frost behindert zu sein. Mit unseren geplanten Haushaltszielen geht es in den Endspurt, um möglichst alles noch in die Tat umzusetzen. Im Gegensatz zum BER kommen bei uns kommunale Vorhaben in der Regel fristgemäß und im vorgesehenen Kostenrahmen ans Ziel. Jüngstes Beispiel war die Verwirklichung unseres langjährigen Zieles zur Errichtung eines Gymnasiums. Die neue Turnhalle wird ab Januar in noch festzusetzenden Zeiten neben den Gymnasiasten auch den Mitgliedern der SG Großziethen zur Verfügung stehen. Gastwirt Willi Belger plant Anfang nächsten Jahres das schon traditionelle Turnier um den **Willi-Belger-Cup in unserer neuen Halle** zu eröffnen, trägt sie doch den Namen seines Großvaters „Wilhelm Belger". Aber auch die Gemeinde hat sich viel vorgenommen. So haben wir **anlässlich des 80. Todestages von Hugo Junkers geplant, am 1. Februar eine große Ausstellung** im Beisein seines Enkels Bernd Junkers im Schönefelder Rathaus zu eröffnen.

In der Woche **nach Ostern wollen wir das Thema Fachkräftesicherung im Rahmen einer größeren Veranstaltung in den Mittelpunkt der Öffentlichkeitsarbeit des Wachstumskerns „Schönefelder Kreuz"** stellen. Zum Regionalen Wachstumskern gehören die Städte Wildau und Königs Wusterhausen und die Gemeinde Schönefeld. Die Vorbereitungen für das **12. Deutsch-Mongolische Volksfest in Waßmannsdorf, welches am 18.7.2015 stattfinden wird,** haben in diesem Jahr bereits begonnen. Ganz wichtig ist mir die **Fortführung des „Tages des Ehrenamtes"** in unserer Gemeinde. Wir haben kürzlich zum ersten Mal alle für die Gemeinde ehrenamtlich Tätigen eingeladen und ihre Verdienste gewürdigt. Natürlich waren auch die Ehepartner und deren Kinder mit einbezogen. Diese Veranstaltung fand großen Zuspruch und wird deshalb im nächsten Jahr in jedem Fall auf unserer Agenda stehen. Im **Oktober soll in der Gemeinde Schönefeld eine große Festveranstaltung anlässlich des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit** für verdiente Bürger unserer Gemeinde stattfinden.

In diesem Zusammenhang, liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte ich Sie, mir Vorschläge zu unterbreiten, wen wir besonders ehren und auszeichnen sollten. Die Gemeindevertretung wird dann über die Form der Ehrung beraten und die entsprechenden Beschlüsse dazu fassen. Hierbei geht es nicht nur um ehrenamtlich Tätige, sondern um Menschen, die sich in ihrer Arbeit oder in ihrem Leben besondere Verdienste erworben haben. Menschen, die etwas Besonders erfunden, geleistet, entdeckt, geschützt, gespendet oder geschaffen haben. Wissenschaftler, Künstler, Ingenieure, Techniker oder auch Menschen, die durch ihre Tätigkeit und ihr Engagement in den letzten 25 Jahren zum Gelingen der deutschen Einheit etwas Besonders geleistet haben. Etwas, was über den normalen Durchschnitt hinausgeht. Bitte richten Sie Ihre Schreiben an das Sekretariat des Bürgermeisters, Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, oder als Mail an: m.rasche@Gemeinde-Schoenefeld.de Kennwort: 25 Jahre deutsche Einheit.

Am **25.10.2015 findet der 5. Elly-Beinhorn-Lauf** statt. Höhepunkt an diesem Tag wird die Teilnahme des Schirmherren Prof. Dr. Bernd Rosemeyer sein. Er ist der einzige Sohn von Elly Beinhorn. Er hat bisher noch keinen Lauf von Schönefeld nach Johannisthal zu Ehren seiner Mutter versäumt. Das alles sind einige der wichtigsten Höhepunkte im nächsten Jahr. Dazu kommen noch zahlreiche Veranstaltungen in den Ortsteilen, über die wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, nach Abstimmung mit den Vereinen, den Ortsbeiräten und den Feuerwehren gleich zu Beginn des nächsten Jahres informieren wollen.

„25 Jahre Mauerfall" war ein Ereignis, welches in Berlin mit tausenden Helium gefüllten Ballons gefeiert wurde. Ballons, die auf dem ehemaligen Grenzstreifen zwischen Bornholmer und Oberbaum-Brücke zur Erinnerung an den Fall der Mauer vor 25 Jahren in den nächtlichen Himmel hochstiegen. Was für ein Abend und was für ein Event! Wir haben uns in diesem Jahr etwas zurückgehalten, denn ein solches Event, wie das in Berlin, wäre nicht zu toppen gewesen. Deshalb soll es für uns besonders wichtig sein, eine Ausstellung zusammenzutragen, die die Situation an der Mauer in Waßmannsdorf, Schönefeld oder Großziethen vor 25 oder mehr Jahren zeigt. Ich bitte Sie deshalb, liebe Schönefelder, uns Fotos vom Mauerbau oder vom ehemaligen Grenzstreifen, den Grenzübergängen, den Grenztruppen, der Kaserne in Waßmannsdorf oder den vielen Situationen, die mit der Mauer in Zusammenhang standen, zur Verfügung zu stellen. Bei ausreichendem Material könnten wir dann eine Ausstellung konzipieren, sie erstellen und zeigen. Mein Beitrag wird ein Original, ein viersprachiges Grenzgebiet-Schild sein. Diese Schilder waren vor 25 Jahren überall an der Mauer und im Grenzgebiet zu finden.

In der Hoffnung auf eine gute Resonanz verbleibe ich mit den besten Wünschen für eine gesunde und friedliche Adventszeit

Ihr Bürgermeister
Dr. Udo Haase

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Sporthalle „Wilhelm Belger“ in Großziethen eingeweiht

v.l.n.r. Willi Belger, Hotelier aus Großziethen, nach dessen Großvater die Halle benannt wurde, Vilco Scholz, Architekt, Frank Olie, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Schulstiftung, Hans-Georg Springer, Ortsvorsteher Großziethen, Alexander Westhäußer, 1. Vorsitzender der SG Großziethen, Bürgermeister Dr. Udo Haase

Ortsvorsteher Robert Rust begrüßt Frau Voigt. Sie ist die 14 000. Einwohnerin mit dem Hauptsitz im Ortsteil Schönefeld.

Am 3. November 2014 wurde in Großziethen die Sporthalle „Wilhelm Belger“ in Anwesenheit von Gemeindevertretern, Vertretern der Schönefelder Ortsbeiräte und der Schulleitung des Gymnasiums feierlich eingeweiht. In einem Grundsatzbeschluss hatten die Schönefelder Gemeindevertreter im März 2012 beschlossen, die Errichtung des Gymnasiums der evangelischen Schulstiftung mit 1 Million Euro zu unterstützen und außerdem eine Zwei-Feld-Sporthalle in unmittelbarer Nähe des Gymnasiums zu bauen. Die Sporthalle dient in erster Linie dazu, den Sportunterricht für die Schüler des Gymnasiums abzusichern, das war der Hintergrund für den Beschluss der Gemeindevertretung. Zusätzlich soll die Halle den ortsansässigen Vereinen als Sportstätte dienen. Der Bau der Sporthalle an der Lichtenrader Chaussee war das größte Projekt der Gemeinde im Jahr 2013. Im Haushaltsplan waren dafür 4,6 Mio. Euro vorgesehen. Der Schönefelder Bürgermeister Dr. Haase begrüßte die zahlreichen Gäste mit den Worten: „Ich bin froh, dass wir die Sporthalle, wie versprochen, nach den Herbstferien eröffnen können und möchte mich bei allen Beteiligten dafür bedanken. Hervorheben möchte ich Frau Schwemmler und Herrn Belger, mit deren Hilfe die wichtige Grundstücksfrage geklärt werden konnte und bei den Mitarbeitern der Verwaltung, die Enormes geleistet haben.“ Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit und begrüßte die 14.000. Einwohnerin der Gemeinde, Frau Voigt.

Frank Olie, der Vorsitzende der Evangelischen Schulstiftung, dankte der Gemeinde für ihr Engagement. Er sagte: „Schönefeld ist ein verlässlicher Partner. Ohne die Sporthalle gäbe es auch die Schule nicht. Die Schulstiftung hätte dieses Vorhaben allein nicht stemmen können. Vielen Dank für die verlässliche Partnerschaft.“

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Bürgermeister Dr. Haase bei Frau Schwemmler für ihre Unterstützung.

Ein Dankeschön für Frau Mirtschin aus der Gemeindeverwaltung, die das Bauvorhaben betreute.

Auch für den 1. Vorsitzenden der SG Großziethen, Alexander Westhäußer, war die Eröffnung der neuen Sporthalle ein erfreulicher Tag. „Für mich ist der heutige Tag ein sehr freudiger. Im Namen der Mitglieder der SG Großziethen möchte ich herzliche Glückwünsche überbringen. Wir freuen uns auf die Nachbarschaft mit dem evangelischen Gymnasium. Jetzt haben wir ideale Rahmenbedingungen für unsere Sportgemeinschaft, die bereits einen Europameistertitel errungen hat und in der 500 Mitglieder ihr sportliches Zuhause haben, drei Viertel davon sind Kinder und Jugendliche.“

Architekt Vilco Scholz hatte eine besonders erfreuliche Nachricht für die Kämmerin der Gemeinde. Die veranschlagten 4,6 Millionen Euro wurden nicht ausgeschöpft. Er sagte: “Wir haben am 10.6.2013 mit dem Bau begonnen und ein gutes Jahr gebraucht, um die Halle fertigzustellen. Dieses Jahr hat uns alles abverlangt. Wir haben auf einem schwierigen Baugrund und auf einem kleinen Grundstück gebaut mit dem Ziel, die Schule und Sporthalle als Ensemble zu gestalten. Und das ist uns gelungen. Am Bau waren 32 Firmen beteiligt. Und nicht ganz unwichtig ist: Wir sind unter den veranschlagten 4.6 Mio. Euro geblieben.“

Willi Belger mit seinem Sohn Mirko und Enkeltochter Gina-Lisa vor dem Porträt von Wilhelm Belger, nach dem die Sporthalle benannt wurde.

Nachdem der Großziethener Scheunenchor Willi Belger mit einem Ständchen geehrt hatte, sprach Willi Belger sehr emotional über seinen Großvater, nach dem die Halle benannt wurde.

„Mein Großvater wurde am 11.1.1876 geboren, mit 17 wurde er Pferdehändler. 1908/1909 wurde das Haus Belger gebaut. Sein großer Traum war es, eine eigene Gaststätte zu eröffnen. Eine Genehmigung dafür erhielt er aber nicht. Er ist am 17.10.1967 im Alter von 91 verstorben. 1996 nach der Wiedervereinigung habe ich mir überlegt, wie ich den Traum meines Großvaters verwirklichen kann und habe das Hotel gebaut. Ohne die Wiedervereinigung wäre das nicht möglich gewesen, Es gibt nichts Schöneres als diesen Tag. Ich werde mich engagieren, um die Halle mit Leben zu erfüllen. Am 24.1.2015 wird hier der 10. Belger Cup stattfinden. Mir macht das großen Spaß, mich für Kinder und Jugendliche einzusetzen und es hält mich jung."

Der erste Sportunterricht fand am Tag nach der Eröffnung statt und zu Beginn des nächsten Jahres werden auch die Sportler der Großziethener Sportvereine in der neuen Halle trainieren.

A.H.

Rechtsanwältin
Beate Knoth-Schindler
Neue Anschrift nach Umzug
Prierosser Straße 54 • 12357 Berlin/Rudow
Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die Kanzlei kommen können, besuche ich Sie gern zuhause!
Tel. 030 427 60 12 • Handy 0174 306 20 31
Email: anwaeltinknothschindler@email.de

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD
TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
www.FLIESEN-KRUEGER.DE

- GESICHTSBEHANDLUNGEN
- WELLNESSMASSAGEN
- WIMPERNVERLÄNGERUNG
- FUSS UND HANDPFLEGE
- UND VIEL MEHR

Schwalbenweg 18
12526 Berlin (Im Hotel Leonardo)
Telefon: 0157 81 94 39 18
www.anaxana-kosmetik-berlin.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Schenken Sie doch einen Geschenkgutschein von uns zu Weihnachten!

Ihre medizinische Ganzheitskosmetikerin Oksana Mehlov

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!
ŠKODA CITROËN SERVICE NISSAN SERVICE

Der Škoda Fabia
WHITE EDITION & BLUE EDITION

50%
auf Winterreifen und -kompletträder*

*Nur in Verbindung mit Kauf eines Škoda Fabia Neuwagens oder Tageszulassung

Škoda Fabia White- oder Blue Edition
44 kW (60 PS), Tageszulassung: 09/2014 - **Nur solange der Vorrat reicht!**
- Klimaanlage
- Zentralverr. fernbedienbar
- Radio mit CD und MP3
- ESP und ABS
- 4x Airbag
- el. Fensterheber vorne
- geteilt umklappb. Rückbank u.v.m.

ab € 8.990,-

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 7,3 innerorts, 4,5 außerorts, 5,5 kombiniert. CO2-Emissionen: 128 g/Km (kombiniert), Energieeffizienzklasse D. Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung. Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

3 x AUTOHAUS WUNDERLICH

MARIENDORF
Inh. Jörg Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Inh. Jörg Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

Bestattungshaus Wilke
Wir stehen Ihnen jederzeit persönlich zur Verfügung
- Erd-/Feuer-/Seebestattungen
- eigene Abschiednahmeräume
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Ausrichten von Trauerfeiern
- auf Wunsch Hausbesuch
- individuelle Finanzierungsgestaltung

Potsdamer Str. 78, Köpenicker Str. 32
15711 Kgs. Wusterhausen
www.bestattungshaus-wilke.de

Tag und Nacht erreichbar
03375-24430

Die neue Gemeindevertretung

Vorgestellt: Fraktion BIS/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Foto: privat

v.r.n.l. Sabine Freund, Rainer Sperling, Christian Hentschel, Kai Maschmann

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Fraktion BIS/BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vor. Im Interview geben Ihnen Sabine Freund und Kai Maschmann, die neu in die Gemeindevertretung gewählt wurden, Auskunft über ihre Vorstellungen und Erwartungen an die Arbeit in der Gemeindevertretung.

Sabine Freund, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Persönliches

48 Jahre alt, 3 Kinder, chemisch-biologisch-technische Assistentin, war lange Zeit in der Umweltanalytik tätig, arbeitet jetzt in einem Keramikmalstudio, wohnhaft in Großziethen seit 2001, ihr Hobby ist Politik

Mein Engagement in der Gemeinde

Es hat eine ganze Weile gedauert, bis wir uns als Großziethener und Brandenburger gefühlt haben. Lange Zeit haben wir uns nach unserem ehemaligen Wohnort Berlin orientiert. Dann habe ich den Kreisverband Dahme-Spreewald der Grünen entdeckt, bin eingetreten und habe dort mitgearbeitet. Wir sind ein relativ kleiner Verband und mit der Arbeit im Verband ist auch meine Liebe zu Brandenburg gewachsen. Mit dem Schritt habe ich mich entschlossen, auch mehr Verantwortung zu übernehmen und mich zur Wahl für die Gemeindevertretung in Schönefeld zu stellen. Ich war mir sicher, dass es genügend Menschen gibt, die ‚grün' denken. Mit mir ist jetzt zum ersten Mal auch eine Grüne in der Gemeindevertretung.

Meine Arbeit in der Gemeindevertretung

Ich bin sehr freundlich und zuvorkommend in der Gemeindevertretung aufgenommen worden. Es ist nicht ganz leicht, sich in die anstehenden Entscheidungen einzuarbeiten. Das trifft besonders auch auf meine Arbeit im Bauausschuss zu. Dort muss man sich mit vielen baurechtlichen Bestimmungen vertraut machen, aber ich vertraue da auf die Hilfe der langjährigen Gemeindevertreter.

Es wird allerdings auch schwer werden, etwas zu verändern, wenn man neu in die Gemeindevertretung gewählt ist. Was ich verändern möchte? Ich hätte es gern, dass die einzelnen Ortsteile nicht nur nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet werden. Ich fände es schön, wenn auch das Ortsbild anschauenswert wäre. Ich glaube, dass das ein wichtiger Punkt dafür wäre, dass sich die Leute mehr mit ihrem Ort identifizieren und sich auch als Schönefelder fühlen.

Das lässt sich sicherlich nur in kleinen Schritten verwirklichen. Ich werde in der Gemeindevertretung mitreden und es versuchen. Ich habe mich der Fraktion der BIS angeschlossen, weil alle Forderungen der Bürgerinitiative Schönefeld auch Forderungen der Grünen sind. In der Arbeit werde ich mich vor allem auf Umweltfragen, das Gemeindebild, den Nahverkehr konzentrieren und natürlich alle Dinge, die im Bauausschuss auf der Tagesordnung stehen.

Was mir gefällt

Es ist sehr schön in Großziethen. Mir gefällt die Stadtnähe und dass es trotzdem ländlich und grün ist mit Feldern in der Umgebung. Der Großziethener Dorfkern und das Café Moin Moin sind echte Lichtblicke.

Was mir nicht gefällt

Ich hätte mir gewünscht, dass einige Dinge besser geplant worden wären, dass es von Anfang an einen Masterplan gegeben hätte für die Bebauung der gesamten Gemeinde. Ich denke da z.B. an den Kreisverkehr am Großziethener Ortseingang. Dort hätte eine bessere Lösung gefunden werden können und nicht nur die Nutzung als Parkplatz. Ich bin der Meinung, dass wir für die Bebauung der Ortsteile längerfristig und in größerem Rahmen denken müssen. Was mir nicht gefällt, ist auch die Situation im Personennahverkehr. Da müssen bessere Lösungen für die Einwohner aller Ortsteile gefunden werden. Eine Frage liegt mir noch am Herzen. Das sind die größeren Kinder, für sie gibt es zu wenige Möglichkeiten, sich zu treffen. Dafür müssen wir geeignete Plätze finden.

Die Gemeinde in der Zukunft

Der Flughafen wird in großem Maß die Zukunft der Gemeinde bestimmen und er wird auch dazu beitragen, dass sich die Gemeinde rasant entwickeln wird. Was dabei aber immer im Vordergrund stehen muss, ist der Schutz für die Menschen, vorrangig der Lärmschutz. Ich bin eine Befürworterin des Nachtflugverbots. Ich stehe dem Flughafen nicht unbedingt positiv gegenüber, aber er ist Realität. Noch steht die Gemeinde in der Warteschleife. Die Zeit bis zur Eröffnung muss genutzt werden, um darauf Einfluss zu nehmen, dass die nötigen Schutzmaßnahmen realisiert werden.

Foto: privat

Kai Maschmann, BIS

Persönliches

45 Jahre, Dipl. Pflegewirt, in Lebenspartnerschaft, drei Kinder, wohnt seit 2005 in Großziethen

Weshalb engagieren Sie sich in der Gemeinde?

Ich bin in Dortmund geboren und habe einige Jahre in Marburg, Köln und Berlin gelebt. In Schönefeld habe ich meine neue Heimat gefunden. Eine fast noch

dörfliche Struktur mit viel Grün und die Metropole direkt vor der Tür, finde ich toll. Natürlich gibt es auch hier viel zu tun, die Gemeinde mit ihren doch sehr unterschiedlichen Ortsteilen wird sich in den nächsten Jahren weiterhin schnell entwickeln. Da möchte ich gern mitgestalten und meinen Teil beitragen. Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen. Als vor einigen Jahren plötzlich der Busverkehr in Großziethen gänzlich eingestellt wurde, haben sich rasch eine Menge Bürger gefunden, die gemeinsam diesen Missstand angegangen sind. Das hat mir gefallen und war der Auslöser für mein Engagement.

Wie sehen Sie Ihre künftige Arbeit in der Gemeindevertretung? Gibt es Dinge, um die Sie sich speziell kümmern wollen?

Als Vater von drei Kindern und Leiter einer Senioreneinrichtung liegen mir besonders die sozialen Themen am Herzen. Kindern und Senioren muss die Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht werden. Hierfür ist eine gute Infrastruktur nötig. Die Anbindung der Ortsteile mit öffentlichen Verkehrsmitteln an Berlin kann sicher noch verbessert werden. Das alles muss man sich aber auch leisten können und leisten wollen. Insofern ist auch die Haushaltspolitik der Gemeinde ein aktuelles und wichtiges Thema. Der Anteil am Haushalt für soziale Belange ist im Verhältnis klein, das Geld wird für große Projekte ausgegeben. Hier müssen wir die Verhältnismäßigkeit wahren. Für die Bürger der Gemeinde sind es gerade die kleinen Dinge, die für die Lebensqualität ausschlaggebend sind.

Wie sehen Sie die Gemeinde als Ganzes und Ihren Ortsteil jetzt und in der Zukunft? Was gefällt Ihnen, was nicht.

Die Gemeinde Schönefeld bietet ihren Bürgern ein hohes Maß an Lebensqualität. Das gilt es zu erhalten und auszubauen. Irgendwann wird der Flughafen dann auch fertiggestellt sein und noch mehr Einfluss nehmen auf das Leben in der Gemeinde. Es werden noch mehr Menschen in den Ortsteilen wohnen. In meinem Ortsteil Großziethen hat sich so viel getan in den letzten Jahren, es sind Siedlungen entstanden und soziale Einrichtungen.

Ärgerlich finde ich es immer, wenn einfache Dinge ewig dauern oder kompliziert gemacht werden. Die Citystreife zum Beispiel war für Großziethen, insbesondere für die Schulwegsicherung, ein echtes Plus – die muss wieder her. Das Aufstellen der Sitzbänke hat auch sehr lange gedauert. Ebenso ist der Busverkehr in der Gemeinde nicht ausreichend. Hier bleibt die Politik gefordert.

Foto: privat

Am 19.10.2014 fand das erste Mal in der Gemeinde Schönefeld ein Tag des Ehrenamtes statt. Der Bürgermeister hatte die Kameraden aller Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde, die Mitglieder des DRK-Ortsverbandes Schönefeld, die Seniorenbeauftragten, die Bibliothekare, die Jugendklubleiter, die zahlreichen anderen Helfer und Ehrenamtler in der Gemeinde Schönefeld zu dieser Veranstaltung eingeladen. In seiner Rede betonte er die wichtige Bedeutung des Ehrenamtes und dankte den Aktiven für ihre langjährige und umfangreiche Arbeit.

Herr Dankert von der Firma Höffner nutzte ebenfalls die Gelegenheit einen Dank auszusprechen. Gleichzeitig übergab er als Zeichen seines Dankes und der Anerkennung der Firma für die geleistete ehrenamtliche Arbeit an alle Ehrenamtler einen Gutschein zum Einkauf. Die Teilnehmer der Festveranstaltung konnten im Anschluss an den offiziellen Teil die Gelegenheit zum Einkauf nutzen.

Einig waren sich alle Teilnehmer, dass dieser Tag des Ehrenamtes auch in den kommenden Jahren fortgeführt und zur Tradition werden soll.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 4. Dezember

Gans-to-Go

„Ich liefere Ihnen eine fertig gebackene Gans für 4 Personen“

+ Rotkohl und Klöße (indiv. Beilagewünsche)
+ eine Flasche Wein
+ kleines Präsent

für nur 110,- €

Genießen Sie die Feiertage mit Ihrer Familie und Ihren Gästen ohne lange in der Küche zu stehen oder buchen Sie mich auch gerne zu einem anderen Anlass!

Tel. 030-666 23 098
oder 0163-666 23 09
mail@der-privat-koch.de

Der Privatkoch

Anmeldung der Schulanfänger 2015
Astrid-Lindgreen-Grundschule Schönefeld

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2015 das 6. Lebensjahr vollendet haben, werden im Jahr 2015 schulpflichtig.

Die Ortsteile **Schönefeld**
Waltersdorf/Rotberg
Kiekebusch
Selchow
Waßmannsdorf
gehören zum Einzugsbereich der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld.

Die Anmeldung der dort wohnenden Schulanfänger erfolgt bitte durch einen Erziehungsberechtigten

Montag – Freitag, 05.01. – 09.01.2015
von 08.00 bis 10.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

im Sekretariat der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld, Hans-Grade-Allee 16.

Das anzumeldende Kind ist der Schulleitung persönlich vorzustellen.

Folgende Dokumente sind vorzulegen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung
- für Hauskinder oder betreute Kinder von Tagesmüttern ist ein Nachweis vorzulegen, falls das Kind sich in sprachtherapeutischer Behandlung befindet
- Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg

Ebenfalls an diesen Tagen müssen die Anträge für

- den Besuch einer anderen Grundschule
- eine vorzeitige Einschulung
- eine Zurückstellung

gestellt werden.

Um eine telefonische Terminvereinbarung unter (030) 6340 95 30 wird gebeten, ansonsten ist mit sehr langen Wartezeiten zu rechnen *Die Schulleitung*

Anmeldung der Schulanfänger 2015/16
Paul-Maar-Grundschule Großziethen

Paul-Maar-Grundschule
Alt-Großziethen 42, 12529 Schönefeld
Telefon: 03379 – 44 42 16

Wenn Ihr Kind zwischen dem 01.10.2008 - 30.09.2009 geboren wurde und Sie in den Ortsteilen Großziethen oder Kleinziethen wohnen, müssen Sie zur Anmeldung kommen.

Wo? **Paul-Maar-Grundschule „Großes Känguru“**
Eingang: Karl-Marx-Straße 142 im Erdgeschoss

Wann? **am Mittwoch, dem 3.12.2014 von 14.15 - 16.30 Uhr**
am Dienstag, dem 9.12..2014 von 12.00 - 16.00 Uhr

Wie? **Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, sich im Internet unter:**
www.paul-maar-grundschule.lernanfänger2015
anzumelden

Bitte kommen Sie zur Anmeldung mit Ihrem schulpflichtigen Kind. Es ist erforderlich, Ihr Kind persönlich vorzustellen.

Folgende gültige Dokumente sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- ein gültiger Personalausweis oder eine Meldebescheinigung des Wohnsitzes oder ein Pass
- Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung
- Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg

Folgende Anträge müssen ebenfalls an diesen Tagen gestellt werden:

- Antrag auf Besuch einer anderen Grundschule
- Antrag auf Zurückstellung
- Antrag auf Vorzeitige Einschulung (geboren ab 01.10.bis 31.12.2009)

Öffentliche Ausschreibung

Die Amtszeit der Schiedspersonen im Schiedsstellenbereich Gemeinde Schönefeld läuft im April 2015 aus. Das Ehrenamt der Schiedsperson (Schiedsmann/Schiedsfrau) sowie der stellvertretenden Schiedsperson müssen neu besetzt werden. Entsprechend dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden und der Verwaltungsvorschrift zum Schiedsstellengesetz werden diese Ehrenämter öffentlich ausgeschrieben. Die Schiedspersonen sollen ihren Lebensmittelpunkt im Schiedsstellenbereich haben, dort bekannt sein und Autorität besitzen. Den Streitparteien sollen sie sachlich, vorurteilsfrei und besonnen begegnen können. Außerdem müssen sie als Persönlichkeit und durch ihre Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Die Wahl der Schiedspersonen erfolgt durch die Gemeindevertretung voraussichtlich im März 2015. Die Schiedspersonen werden ihr Amt für die Dauer von 5 Jahren bekleiden.

Interessierte Einwohner der Gemeinde Schönefeld, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, können sich bis zum 15. Februar 2015 bei der Gemeinde Schönefeld Zentrale Dienste Hans-Grade-Allee 11 12529 Schönfeld schriftlich um das Ehrenamt bewerben. Anfragen zum Schiedsamt können schriftlich oder unter Telefon 030/53 67 20 22 an Frau Eberlein gerichtet werden.

Es liegen keine neuen Beschlüsse der Gemeindevertretung vor.

SCHÖNEFELDER WELLE

Wichtiger Hinweis

Die Schönefelder Welle bleibt vom 24. Dezember 2014 bis einschließlich 2. Januar 2015 aus betrieblichen Gründen geschlossen.

„Schönefeld - grüßt die Welt!“ Die Jecken des Schönefelder Karnevals-Clubs stürmten pünktlich am 11.11 um 11.11 Uhr das Rathaus, um vom Bürgermeister den Rathausschlüssel zu erobern und läuteten damit die fünfte Jahreszeit ein. Anfang nächsten Jahres soll dann in der Gaststätte „Dymke“ in Waßmannsdorf das neue Programm des SKC aufgeführt werden. Die symbolische Schlüsselübergabe verlief ohne größere Zwischenfälle. Danach stießen Jecken und Bürgermeister auf eine fröhliche und erfolgreiche fünfte Jahreszeit an, die am Aschermittwoch, den 18. Februar 2015, endet.
Die diesjährige Saison steht unter dem Motto „Verliebt, verlobt, verheiratet, geschieden!“ Der große Karnevalsball findet am 24.1.2015 und der Kinderfasching am 12.2. in der Gaststätte „Dymke“ statt. Außerdem wird es einen Karneval für Faschingsverschläfer am 21.2. in der Gaststätte Akropolis in Zeuthen-Miersdorf geben.

Foto: privat

Fluglärmprognose BER online

Neues Onlineangebot der FBB informiert über zukünftigen Fluglärm

Mit der „Fluglärmprognose online“ bietet die FBB als erste Flughafengesellschaft ein nutzerfreundliches Onlineangebot, mit dem Anwohner adressengenau die zukünftige Fluglärmbelastung abfragen können.
Das Online-Tool informiert über die prognostizierte Fluglärmbelastung nach Inbetriebnahme des neuen Flughafens. Bei der Fluglärmprognose können Anwohner des BER ihre Adresse eingeben, um sich zu informieren, in welcher Höhe das Haus überflogen wird und welche Maximalpegel auftreten werden. Auch der errechnete Dauerschallpegel wird für jede eingegebene Adresse für den Tag- und Nachtzeitraum separat ermittelt. Bei dieser Methode wird aus den einzelnen Schallereignissen und den Lärmpausen ein Dauergeräusch errechnet. Mit einem Klick auf „Ostabflüge“ oder „Westabflüge“ kann die Lärmbelastung für die jeweilige Richtung ermittelt werden, in die die Flugzeuge starten bzw. landen. Innerhalb des Onlineangebots können auch die FBB-Fluglärmmessstellen angeklickt werden, um aktuelle sowie längerfristige Messdaten zum Fluglärm einzusehen. Im näheren Flughafenumfeld sind in der Karte auch die vom Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung festgesetzten An- und Abflugrouten eingezeichnet. Das neue Onlineangebot bietet auch eine Kartenabfrage zur Lage des Wohnorts innerhalb der Schallschutz- und Entschädigungsgebiete. Die Anwohner haben somit die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über die Schutz- und Entschädigungsgebiete rund um den BER zu verschaffen. Der Rechtsanspruch ergibt sich jedoch erst nach Prüfung des vollständigen Antrags auf Schallschutz. Die Informationen zu Maximalpegel und Überflughöhen basieren auf aktuellen Messwerten der FBB-Fluglärmmessstellen. Die angegebenen Dauerschallpegel stützen sich auf eine Verkehrsprognose für das Jahr 2015.
www.berlin-airport.de/Nachbarn/Fluglärmprognose

Webasto

Großer Komfort für kleine Autos.

ab 1.098,*
inkl. Einbau und Vorwahluhr.

www.standheizungs-profi.de

*UVP inkl. 19% MwSt., Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizungs-profi.de

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH
Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

Rekordbeteiligung beim 4. Elly-Beinhorn-Lauf

Meilenstein in Erinnerung an Elly Beinhorn enthüllt

Sponsor des Meilensteins ist das Schönefelder Unternehmen Haemateo AG, im Bild Daniel Kracht, Prokurist der Firma.

Foto: Anngret Plehn

Schirmherr Prof. Dr. Bernd Rosemeyer (r.) überreichte die Siegerpokale, links der Organisator des Laufs Harry Mehner

Flughafenchef Hartmut Mehdorn und Prof. Dr. Bernd Rosemeyer enthüllten einen Meilenstein, der der Fliegerin Elly Beinhorn und ihrem Ehemann, dem Rennfahrer Bernd Rosemeyer, gewidmet ist.

Pünktlich um 11.00 Uhr standen 280 Läuferinnen und Läufer am 26. Oktober 2014 zum 4. Elly-Beinhorn-Lauf. Die 10 Kilometer lange Strecke führte vom Schönefelder Rathaus entlang des Mauerwegs durch den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Adlershof zum Gelände des ersten deutschen Motorflugplatzes am Forum Adlershof. Auf dem Programm standen auch der erstmals durchgeführte Jedermann-Lauf über ca. 2 Kilometer für Kinder ab 9 und Lauf-Anfänger und der 600 Meter lange Bambini-Lauf für Kinder bis zum Alter von 8 Jahren. Vor dem Startschuss wurde vor dem Rathaus ein Meilenstein in Erinnerung an Elly Beinhorn und ihren Ehemann Bernd Rosemeyer enthüllt. Prof. Dr. Bernd Rosemeyer, der Schirmherr des Laufs, sagte: „Ich bin stolz, dass dieser Meilenstein, der an meine Mutter erinnert hier am Flughafen aufgestellt wird. Ich fühle mich hier zu Hause und ich bin fasziniert, wie sich dieser Lauf entwickelt hat.“ Gemeinsam mit Flughafenchef Hartmut Mehdorn enthüllte er den Meilenstein, der nach der Zeremonie am Elly-Beinhorn-Ring gegenüber dem Infotower des Flughafens aufgestellt wurde. Sponsor des Steins ist die in Waltersdorf ansässige Firma Haemato AG, die vertreten war durch Frau Karaschewitz und Herrn Kracht, der in seiner Rede betonte, dass sich das Unternehmen mehr in der Gemeinde engagieren möchte.

Der beste Läufer im Feld war René Kranz, der nach 36:03 Minuten ins Ziel kam und damit die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 2011 um mehr als eine Minute unterbot. Die schnellste Frau war an diesem Tag Anne Barber mit 38:49 Minuten. Beide kommen vom Verein LC RON HILL Berlin. Natürlich waren auch Schönefelder Läufer am Start. Christian Weber und Oliver Wohte, Kameraden der Schönefelder Ortswehr, gingen an den Start. Auch Siegfried und Waltraud Prenzel sind wie immer dabei gewesen und Constanze Schönfeld und Ramona Zeisler von der Zahnarztpraxis am BER waren unter den Läufern.

Am Forum Adlershof, dem Ziel des diesjährigen Laufs, wurden die Läufer begeistert empfangen. Viele persönliche Bestzeiten wurden erreicht. Schirmherr Prof. Dr. Rosemeyer überreichte die fantasievoll gestalteten außergewöhnlichen Pokale, deren Schöpfer Toni Mahoni ist. **A.H.**

Schönefelder beim Elly-Beinhorn-Lauf: Waltraud und Siegfried Prenzel

Mit dabei waren Constanze Schönberg und Ramona Zeisler von der Zahnarztpraxis Schönberg am Airport BER.

Weihnachtsaktion im Hotel „Albergo“

In diesem Jahr hat das Hotel „Albergo“ eine besondere Weihnachtsaktion ins Leben gerufen. Es wird auf Weihnachtsgeschenke für die Stammgäste verzichtet. Der eingesparte Betrag wird für die Erweiterung der Kinderbibliothek im Mehrgenerationenhaus gespendet. Um die Spende zusätzlich zu erhöhen, wird den Gästen vom **30. November bis 31. Dezember 2014** eine Weihnachtstombola angeboten.

6. Schönefelder Lichterfest

am 1. Adventssonntag,
30. November 2014 von 12.30 bis 20.00 Uhr
in und um der Schönefelder Dorfkirche.

In der Kirche findet ein Festprogramm statt:

12.30 Uhr Eröffnung des 6. Schönefelder Lichterfestes
Im Anschluss folgt ein vorweihnachtliches Programm.
Es wird gestaltet von Kindern und Jugendlichen der Astrid-Lindgren- Grundschule, des evangelischen Gymnasiums Großziethen, den Schönefelder Kindergärten, dem Scheunenchor und TEN SING des CVJM Schönefeld e.V.

16.45 Uhr Umzug der Kinder mit selbst gebastelten Laternen durch den alten Dorfkern

18.00 Uhr Adventskonzert in der Dorfkirche Modern Gospel Choir“ Berlin

Der Eintritt ist frei.

Im Gemeindehaus können unsere Kinder wieder basteln
An der Kirche und im Zelt sind Stände aufgebaut, die auch für das leibliche Wohl sorgen.

Information für die Senioren des Ortsteiles Schönefeld

Liebe Senioren des Ortsteiles Schönefeld, am Freitag den 5. Dezember 2014, um 15.00 Uhr findet unsere Weihnachtsfeier im Kongresszentrum des Flughafens Schönefeld statt.
Wir würden uns freuen, Sie zu einem kleinen weihnachtlichen Programm, Kaffeetrinken und Abendessen begrüßen zu können.

Um alles zu organisieren, bitten wir Sie, sich bei folgenden Telefonnummern anzumelden:

Frau Rust	030 633 2496
Frau Lange	030 633 2330
Frau Amelung	030 633 2559

Der Unkostenbeitrag beträgt wie im letzten Jahr 10,- €

Seniorenbeirat und Volkssolidarität Schönefeld

Bitte beachten: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 4. Dezember 2014

Bauvorhaben Schwalbenweg/Schützenstraße abgeschlossen

Anlässlich des Abschlusses der Bauarbeiten im Schwalbenweg/Schützenstraße lud der Schönefelder Ortsbeirat am 15. November 2014 die Anwohner zu Bratwurst und Getränken ein. Damit wurde eines der am längsten währenden Projekte in der Gemeinde abgeschlossen. Es handelte sich dabei um den grundhaften Straßenausbau inklusive der Regenentwässerung mit gleichzeitiger Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen. Begonnen wurde mit diesem Projekt am 5. März 2007 und abgeschlossen wurden die Bauarbeiten am 31. Oktober 2014. In dieser Zeit mussten die Anlieger viele Behinderungen und Einschränkungen hinnehmen. Mit der Einladung bedankten sich Planer, Baufirmen, die Gemeinde und der Ortsbeirat bei den Anwohnern für das Verständnis. Ortsvorsteher Robert Rust sagte: „Wir sind zufrieden, dass wir uns heute hier treffen können und dass nach 7-jähriger Bauzeit dieses Projekt endlich abgeschlossen werden konnte. Es gab viele kleine Probleme, die unerwartet waren und viel Verständnis von den Bürgern forderten. Viele Gewerke waren beteiligt und die Abstimmung war kompliziert. Auch die Kostenfrage und Länge der Bauarbeiten haben immer wieder Fragen bei den Anwohnern hervorgerufen. Heute möchten wir ein Dankeschön sagen für die Geduld und das Verständnis der Anwohner.“

A.H.

DRUCKEREI LILIE
Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat
• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG
Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

10. Sportlerball in Großziethen

Foto: SG Groziethen

Der 10. Sportlerball, veranstaltet von der SG Großziethen, brach alle positiven Rekorde.
Das Event-Team um den Vorstand Alexander Westhäußer und Nino Treib bekamen für ihre Arbeit die Note 1. Es fing schon am Eingang an. Jeder Gast wurde persönlich empfangen. Man bekam ein Begrüßungsgetränk und ein Freilos für die Tombola. Die adretten Hostessen kümmerten sich liebevoll um die Ballgäste. Man fühlte sich gleich pudelwohl. Die Ausstattung war beeindruckend. Für das kulinarische Wohl hatte das „Haus Belger“ exzellent gesorgt. Inhaber Willi Belger hatte alles generalstabsmäßig in der Hand. Die Tombola war der Renner, im Nu waren die Lose vergriffen. Es waren auch attraktive Preise vorhanden. Nach den musikalischen Highlights, u.a. Annemarie Eilfeld, DJ Mike, Cöpenicker Stadtorchester, wurde flott getanzt und mitgesungen. Der Knaller kam kurz vor Mitternacht, als die Soullegende Keith Tynes auftrat. Wie dieser Interpret die Ballgäste in Stimmung brachte, war sensationell. Ob Jung oder Alt, alle waren begeistert. Allein sein Auftritt war das I-Tüpfelchen in dieser Ballnacht. Es wurden reichlich Zugaben gefordert.
Zu später Stunde, oder war es schon früher Morgen, traten alle beglückt und zufrieden den Heimweg an. Das verlangte von den vom Tanzen schweren Beinen letzten Einsatz. Der Friedhofsweg war noch nie so lang, aber da es ein gelungener Abend war, merkte man die Schmerzen nicht ganz so.
Ohne die Sponsoren wäre der Abend wohl kaum so gut gelungen. Herzlichen Dank an:
Haus Belger (Willi Belger), Die Druckprinzen (Stefan Löwy), Flughafen Schönefeld, Motor Company-Toyota, AOK, Gemeinde Schönefeld, AHORN Hotels, Edeka-Gayermann, Kalorimeta (Herr Bohn), Eiscafé Moin Moin, Wuthe-Sport, Marotzke- Malerarbeiten, Ergo(Herr Lüdtke), Kieferorthopädin Vera Sztankay.
Dem Hauptvorstand sowie dem Eventteam kann man nur gratulieren für den schönen 10. Sportlerball. Den Ballgästen war auch klar, ihn beim 11. Sportlerball zu toppen, wird nach diesem Abend sehr schwer werden.

Rainer Lehnert

10. Sportlerball der SG Großziethen!

Wir danken vor allem dem „SGG-Eventteam“ für Einsatz, Kreativität, Teamgeist und Hingabe, den Sponsoren & Partnern sowie allen Besuchern, Ihr/Sie alle haben diese rauschende Ballnacht möglich gemacht!

DANKE- Auf ein Neues in 2015! *SG Großziethen e.V. -Gesamtvorstand-*

Lebensgroße Krippe
in der Kirche

Sonnabend,
6. Dezember 2014,
14 bis 18 Uhr

Weihnachtskugeln - Handarbeiten - Bücher - Honig
Marmelade - Weihnachtsgebäck - Glaswaren - Spielzeug
Kerzen selber machen - Metall- und Kunsthandwerk
Obst - Süßes - Kaffee und Kuchen - Erbsensuppe
Waffeln - Glühwein - Rostbratwurst u.v.m.

Zugunsten unserer alten Dorkirche Großziethen, der Arbeit mit Senioren, Jugendlichen und Kindern, der Christoffel- Blindenmission sowie diakonischen Zwecken bei uns vor Ort

14.00 Uhr, vor der Kirche
Pfarrer Michael Frohnert eröffnet den Adventsmarkt mit einer kurzen Andacht, dazu spielt **der Posaunenchor der Kirchengemeinde in der Gropiusstadt** und der **Dreieinigkeitsgemeinde**

14.45 - 15.15 Uhr, in der Kirche
Die Kinder der Kneipp-Kita Sonnenblick erfreuen uns mit vorweihnachtlichem Spiel und Gesang

15.00 Uhr, vor der Kirche
Für unsere Kleinen kommt der Weihnachtsmann vorbei.
Er wartet auf Euch vor der Kirche

15.00 Uhr, Gemeindezentrum
Schüler der Ev. Schule Schönefeld - Gymnasium unterhalten Sie mit vorweihnachtlichen Klängen

15.45 - 16.30 Uhr, in der Kirche
Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Großziethen
Adventsspiel: „Das kleine Licht“

16.00 Uhr, Gemeindezentrum
Instrumentalkreis der Ev. Kirchengemeinde Großziethen
bringen vorweihnachtliche Musik zum Vortrag

17.00 Uhr, in der Kirche
Chorwerkstatt, Lieder und Gedichte im Advent

Information für die Großziethener Senioren

Werte Senioren, **Bitte nicht vergessen:**
Am 5. Dezember findet unsere Gemeinde-Weihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle statt. Beginn ist 15.00 Uhr. Wir hoffen, dass das Wetter mitspielt und recht viele kommen. Wer nicht die Möglichkeit hat, allein zu kommen, kann auch abgeholt werden. Bitte rufen Sie uns an.

Tel.: Kienast 03379 / 44 42 50
Thiele 03379 / 44 42 37

Unternehmen in der Gemeinde

Vorgestellt: HAEMATO AG

Vorstand Dr. Christian Pahl (l.) und Prokurist Daniel Kracht im neuen Produktionsbereich

Interview mit Vorstand Dr. Christian Pahl

Herr Dr. Pahl, würden Sie bitte Ihr Unternehmen kurz vorstellen.

Die HAEMATO AG ist ein börsennotiertes mittelständisches Unternehmen im Pharmabereich. Begonnen haben wir mit der Herstellung und dem Vertrieb von Generika. Seit 2007 liegt der Schwerpunkt unserer Tätigkeit auf dem Import von Originalarzneimitteln aus der EU. Gemeinsam mit anderen Importeuren ermöglichten wir so dem deutschen Gesundheitswesen erhebliche Einsparungen. Von den 10 relevanten Importeuren in Deutschland sind wir die Nr. 7. Unser Sortiment besteht derzeit aus 750 Arzneimittelzulassungen. Unser Umsatz ist von 2 Mio. Euro im Jahr 2007 auf rund 200 Mio. Euro im Jahr 2013 gewachsen.

Um welche Art von Arzneimitteln handelt es sich dabei?

Das sind vor allem Medikamente im Bereich der Onkologie, der Rheumatologie, Neurologie, Urologie und zur Behandlung von HIV/Aids

Seit wann besteht Ihr Unternehmen und wie viele Mitarbeiter sind bei Ihnen beschäftigt?

Die Firma wurde 2005 am Standort Luckenwalde gegründet und zog 2009 in die Gemeinde Schönefeld um. Wir haben mit nur einigen wenigen Mitarbeitern begonnen. Seitdem wächst das Unternehmen beständig. Hier in Waltersdorf sind mehr 166 Mitarbeiter beschäftigt, die im Zweischicht-System von 6-22 Uhr arbeiten. Seit 2010 bilden wir auch aus. Wir haben aktuell 6 Azubis, die wir nach der Lehre auch übernehmen.

Was hat Sie bewogen, Ihren Firmensitz in die Gemeinde zu verlegen?

Mehrere Faktoren haben uns bewogen, den Hauptsitz unserer Firma nach Waltersdorf zu verlegen. Zuerst waren das die Nähe zu Berlin und die guten Logistikbedingungen. Spediteure können unsere Firma mehrmals täglich anfahren, was ein wichtiger Standortvorteil für uns ist. Zudem hat die Gemeinde einen attraktiven Gewerbesteuersatz, der dazu beiträgt, hier neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Sie erweitern gegenwärtig ihren Standort im Lilienthalpark. Welche Pläne haben Sie dort?

Wir erweitern unseren Standort um 1100 m² für den Pharmabereich und um 800 m² für den Medizinproduktbereich. Im Bereich der Medizinprodukte werden wir Produkte der Risikoklasse III herstellen, die unter ganz besonderen Produktionsbedingungen in Reinräumen produziert werden. Dazu benötigen wir ein spezielles Lüftungssystem, da die Luft ständig gereinigt und klimatisiert werden muss. Es gelten sehr hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards für die Produktion von Medizinprodukten, die wir erfüllen müssen, damit unsere Produkte zugelassen werden. Für die Erweiterungen investieren wir 1,5 Mio. Euro.

Der von der Firma HAEMATO gestiftete Meilenstein steht am Elly-Beinhorn-Ring und weist zum Terminal.

Sie engagieren sich auch in der Gemeinde. Sie gehören zu den Meilenstein-Sponsoren.

Das ist etwas, was wir sehr gern getan haben. Der Meilenstein wurde anlässlich des Elly-Beinhorn-Laufs enthüllt und in der Nähe des Infotowers am Flughafen aufgestellt. Wir haben viele Mitarbeiter, die aus der Gemeinde und der Region kommen und wir fühlen uns mit der Gemeinde, die sich so dynamisch entwickelt, verbunden und möchten uns zunehmend hier engagieren.

Vielen Dank für das Gespräch

Die HAEMATO AG befindet sich am Standort
Lilienthalstraße 5c
12529 Waltersdorf
Freie Stellen sind auf der Internetseite des Unternehmens ausgeschrieben: www.haemato.de

Rathaus der Gemeinde Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 0

cabina
Immobilien
Finanzierung
& unabhänigige
Wertermittlung
aus einer Hand

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und lassen Sie uns Ihnen bei der Suche nach einem neuen Besitzer behilflich sein.
Wir garantieren Sicherheit und Diskretion bei der Umsetzung.

Cabina Immobilien & Finanz
Am Pechpfuhl 1a, 12529 Schönefeld
info@cabina-immo.de
Tel.: 030-67821027

Ferienhaus Schäckermann
Im herrlichen Süden von Berlin - Rudow
Brigitte Schäckermann
Lettberger Straße 79 • 12355 Berlin
Telefon: +49 (0)30 663 75 00 • Mobil: +49 (0)172 316 02 15
E-mail: brigitte.schaeckermann@gmx.de
www.brigitteschaeckermann.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Weihnachtsbäume nur von Tannen-träume

Großziethen

Karl-Marx-Straße/Querweg

(3000m² – Parkplatz)

Verkauf ab 22.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Samstag von 10 - 18 Uhr
Sonntag 10 - 16 Uhr

Damit die Augen Ihrer Kinder wieder strahlen, Weihnachtsbäume nur von Tannenträme!

Kommt zum Fest der Stille

Am zweiten Advent ist es in Waltersdorf wieder so weit, dass das Fest der Stille gefeiert wird. Schon lange sind wir mit den Vorbereitungen beschäftigt, viele Sponsoren haben wieder etwas beigetragen, so dass alle Kinderstände wieder kostenlos sein können und in der Tombola wieder tolle Preise warten. Als wir vor vier Jahren das erste Fest der Stille durchführten unterstützten uns der Flughafen BER, die Gemeinde Schönefeld und der Ortsbeirat. Dann kamen noch viele Helfer dazu und finanzielle Beiträge wurden geleistet.

In diesem Jahr hält das Fest wieder besondere Überraschungen für die Kinder bereit. Es können Gipsfiguren bemalt werden, Kerzen verziert und an einem Bastelstand Laternen gefertigt werden. Auch das Baba-Jaga-Haus wird wieder

aufgestellt. Aber die Kinder sind auch selbst mit von der Partie. Die Kita „Robin Hood“ wird ein Tanzspiel zeigen („Nussknacker und Mäusekönig“ nach E.T.A. Hoffmann und Musik von Peter Tschaikowsky). Im Anschluss wird es ein Kaspertheater geben („Die Prinzessin auf der Erbse“ von Christian Rempel und Veronika Protz). Es wird auch wieder die auch schon zur Tradition gewordene große Tombola geben, bei der man mit nur einem Euro Einsatz die Chance hat, etwas Tolles zu gewinnen. Besonders der Hauptpreis, den wir wie immer geheim halten und der von der Firma DAM Fenster und Türen gestiftet wurde, hat in diesem Jahr den sagenhaften Wert von 500 €.

Hier noch einmal das Programm in der Übersicht:

Fest der Stille am 2. Advent, den 7. Dezember 2014

15.00 Uhr
Eröffnung, Kaffeetrinken

15.30 Uhr Tanzspiel
„Nussknacker und Mäusekönig“

16.00 Uhr Kaspertheater
„Die Prinzessin auf der Erbse“

17.00 Uhr
Singegruppe David Bergermann

18.00 Uhr Ziehung der Hauptpreise der Tombola

19.00 Uhr
Veranstaltungsausklang

Nähere Informationen finden Sie wie immer auf der Internetseite: www.gedichtladen.de

CJ’s Bar & Lounge eröffnet

Gerhard Wecker war Pilot und betreibt jetzt CJ’s Bar&Lounge

Gerhard Wecker kennt sich aus in der Gemeinde. Bevor er seinen Wohnsitz in den Ortsteil Schönfeld verlegt hat, war er 5 Jahre lang Privatpilot bei der WINDROSE AIR Jetcharter GmbH am Schönefelder Flughafen und wohnte zeitweise in Waltersdorf. Bei einem Aufenthalt in Florida entdeckte er ein Fly By Café mit Airbrushbildern und Flugzeugausstattung. Das gefiel ihm und brachte ihn auf die Idee, nach der Beendigung seiner Pilotenlaufbahn hier im Flughafenumfeld etwas Ähnliches zu eröffnen.

Gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin ging er auf die Suche nach einem geeigneten Ort. Der fand sich im ehemaligen Kienberg, dem heutigen gatelands Businesspark, im B&B Hotel. Über Internetportale und Kontakte aus der Flugbranche wurden Flugzeugsitze aus einem Airbus A 320 und eine Bordwand einer Boeing 737 beschafft. Auf die Nase einer DC-6 von Red Bull, die als Stehtisch dienen soll, muss er noch etwas warten. Die war schon auf dem Weg, wurde aber kurz vor Schönefeld bei einem Unfall zerstört. Ein Airbrushkünstler gestaltete die Lounge mit Bildern von historischen Flugzeugen. Auch Fotos von Prominenten wie Wladimir Klitschko und Arthur Abraham, die Pilot Wecker in seiner aktiven Laufbahn geflogen hat, hängen in der Bar und lösen bei den Gästen schon mal Erstaunen aus. Wenn es das Wetter zulässt, ist die Terrasse geöffnet und wer möchte, kann sich zum Gespräch auch in einen Nebenraum zurückziehen. Wenn dann der Flugplatz einmal in Betrieb ist, werden auf dem Fernseher die aktuellen An- und Abflüge gezeigt werden.

Neben frisch gezapftem Bier gibt es gute Whiskysorten und natürlich Cocktails aller Art. Tipps dafür hat er vom Mainzer Barkeeper und Cocktailmeister Eddy Gerhardt bekommen, einem Bekannten der Familie. Daneben gibt es Pizza und kleine Snacks. Bei allem setzt Gerhard Wecker auf Qualität auch beim Kaffee und Tee.

Die Frage nach dem Namen seiner Bar&Lounge erklärt er: „CJ ist die Abkürzung für Cessna CitationJet, das ist ein zweistrahliges Geschäftsflugzeug. Unter Fliegern verwenden wir nur die Abkürzung und wenn jemand fragt ‚Was fliegst Du?‘, dann sagt man einfach nur ‚CJ‘ .“

Offiziell eröffnet wurde die Bar & Lounge am 1. Oktober. In den ersten Tagen nach der Eröffnung war die Bar gut besucht mit Touristen aus dem Hotel und auch Besuchern des Konzerts von Howard Carpendale in Waltersdorf. „Bis zum März wird es sicherlich noch etwas schwierig, die Zeit müssen wir überstehen. Aber darauf sind wir vorbereitet. Wir setzen auf die gute Zusammenarbeit mit dem Hotel. Die Gäste nehmen unser Angebot gern an und besonders unsere Pizzas sind sehr beliebt. Ich setze auf die Zukunft. Die meisten Flächen hier sind bereits verkauft. Gegenüber wird ein Marriott Hotel entstehen und auch Bürogebäude sind geplant“, sagt Gerhard Wecker. **A.H.**

CJ’s ist täglich von 17 - 23 Uhr geöffnet. Auch kleine Feiern können ausgerichtet werden.

CJ’s befindet sich im Hotel B&B Hotel Berlin-Airport
Am Flughafen 21,
12529 Schönefeld
Tel.:0152 / 56 33 08 99

Aus der Arbeit des Ortsbeirates Waltersdorf - ein Rückblick

Der Waltersdorfer Ortsbeirat besteht seit der Kommunalwahl im Mai 2014 neben mir als Ortsvorsteherin aus den Mitgliedern Olaf Damm, Michael Krumm, Jürgen Krüger und Karsten Puffke. Ich freue mich besonders darüber, dass wir nunmehr zwei Mitglieder aus Rotberg dabei haben und Olaf Damm und Michael Krumm darüber hinaus Mitglieder der Schönefelder Gemeindevertretung sind und dort die Interessen unseres Ortsteils aktiv vertreten können.

Wir haben uns in den ersten Monaten unserer Zusammenarbeit über folgende Themen verständigt, die uns in nächster Zeit besonders am Herzen liegen:

- Planung Pfarrgrundstück im Ortszentrum Waltersdorf
- Festwiese in der Siedlung Waltersdorf
- Platz der Einheit in Rotberg
- Gemeinsames Mehrzweckgebäude für Waltersdorf, Rotberg und Kiekebusch
- Stärkung der Tagesbereitschaft der FFW, soweit das durch den Ortsbeirat zu beeinflussen ist.

Aber auch die alltäglichen „Kleinigkeiten“ haben uns beschäftigt, z.B.:

- Zustand des Friedhofs in Waltersdorf
- Pflege des Radwegs zwischen Waltersdorf und Schulzendorf
- Vorher-Nachher-Lärmmessungen
- Zustand der Gehwege
- Verkehrsbeschilderung in der Siedlung Waltersdorf
- Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzepts für den Ort Waltersdorf

Für nächstes Jahr haben wir uns vorgenommen, einen Unternehmerstammtisch ins Leben zu rufen. Herr Ulrich Schade aus dem Lilienthalpark, ein ständiger Besucher unserer Sitzungen, hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, dies für den Ortsbeirat vorzubereiten. Die Stärkung der Tagesbereitschaft der Feuerwehr mit Unterstützung ortsansässiger Gewerbetreibender wird dabei vordergründiges Thema sein.

Übrigens hat auf dem Grundstück von Herrn Schade auch das Messgerät für die „Vorher-Lärm-Messung“ gestanden, dafür vielen Dank. Bei Inbetriebnahme des Flughafens wird es dann „Nachher-Messungen“ geben. Der Landkreis Dahme-Spreewald hat das Lärmmessgerät zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse werden wir bekanntgeben, sobald die Vergleichsmöglichkeiten vorliegen.

Wie in jedem Jahr haben wir auch diesmal unsere Einrichtungen und Vereine aus den Mitteln des Ortsbeirates finanziell unterstützt: Unsere beiden Kitas, den Förderverein der Feuerwehr für Oster- und Herbstfeuer, das Fest der Stille, die Sportvereine RSV, TC Waltersdorf 09 (Tennis) sowie fit & fun 99 und unseren Jusec. Auch dieses Jahr wird es eine schöne Seniorenweihnachtsfeier – wieder in Waßmannsdorf – geben und die jährliche Veranstaltung „Kultur im Rathaus“.

Wir würden uns sehr freuen, Sie, liebe Waltersdorfer, auch einmal bei unseren Sitzungen begrüßen zu können. Die Termine sind auf der Internetseite der Gemeinde Schönefeld zu finden.

Abschließend unser Hinweis auf die beiden folgenden Veranstaltungen mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme!

Ihre Ortsvorsteherin Renate Pillat

Kultur im Rathaus

Autorenlesung mit Ingolf Kern

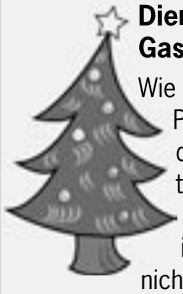
Freitag, 5. Dezember 2014 um 19.00 Uhr im Rathaus Waltersdorf

Ingolf Kern liest aus seinem Buch „Der neue Reichtum der armen Leute von Waltersdorf“. In einem umfangreichen Artikel für „Die Zeit“ hat er im vergangenen Jahr auf „20 Jahre danach“ geblickt und wird auch dies vortragen.

Ich würde mich besonders freuen, viele Waltersdorfer an diesem Abend zu treffen, die dabei waren, als es hier richtig losging! Wir wollen uns über diese Zeit, unsere Erinnerungen und die heutige Sicht dazu unterhalten.

Wie immer gibt es einen kleinen Imbiss und Wein (gegen geringe Gebühr), der Eintritt ist selbstverständlich frei!

Seniorenweihnachtsfeier für die Senioren aus Waltersdorf und Rotberg



Dienstag, 9. Dezember 2014 um 15 Uhr, Gaststätte Dymke in Waßmannsdorf

Wie immer wird die An- und Abfahrt über Frau Protz, Jusec, organisiert. Bitte melden Sie sich dort an und erkundigen sich nach Abfahrtszeiten des Busses. Telefon: 0170 / 560 17 69

Senioren aus der Siedlung Hubertus werden individuell abgeholt, da der große Bus dort nicht wenden kann.

Der Ortsbeirat finanziert diese Veranstaltung und Frau Protz organisiert wie immer alles sehr aufwändig und liebevoll. Wir würden uns daher über eine rege Teilnahme sehr freuen, haben wir doch einmal in Ruhe Gelegenheit, Ihnen in Ruhe zuzuhören und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Allen Waltersdorfern wünscht der Ortsbeirat eine besinnliche Adventszeit!

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

• 12/24 Raten
• Null Zinsen
• Passt 100%
1a Das Brillenabo
So kauft man heute Brillen
Das Brillenabo
Auf Anhieb chic - in Raten zahlen
www.das-brillenabo.de
Seit über 50 Jahren Ihr Augenoptiker in Rudow
S. Brandt
Alt-Rudow 26, 12357 Berlin ☎ 030-663 30 07
Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin ☎ 030-663 30 01
RUDOW so nah, alles da!

Halloweenumzug in Karlshof und Kiekebusch

Foto: privat

Halloween für die Großen

Foto: privat

Halloween für die Kleinen

Am 31.10.2014 zogen traditionsgemäß zu Halloween 30 Kinder mit ihren Freunden und Familien von Haus zu Haus. Mit Lampions und halloweengemäß kostümiert forderten sie mit Sprüchen „Gebt Süßes, sonst gibt's Saures" lauthals ihre Gaben ein, wofür sie von der Karlshofern und Kiekebuscher auch reichlich belohnt wurden. Anschließend trafen sich Jung und Alt im Generationentreff zum Verzehr der Süßigkeiten sowie vorbereiteter Kürbissuppe, Gegrilltem und Desserts. Für die Kinder klang der Tag in freudiger Stimmung aus.

Für diese gelungene Veranstaltung sei Ingelore Kundoch sowie allen fleißigen Helfern und Sponsoren Dank gesagt.

Jürgen Nossack für die Heimatfreunde Kiekebusch

SELCHOW

Einladung an die Selchower Senioren

Die Weihnachtfeier für die Senioren aus Selchow und Waßmannsdorf findet am **12. Dezember 2014** in der Gaststätte „Dymke" statt.

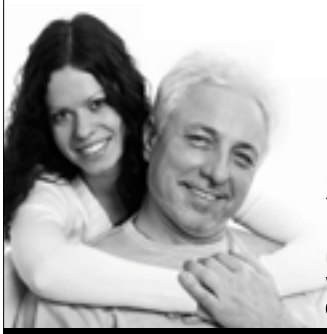
Beginn: 15.00 Uhr

Ein Fahrdienst ist eigerichtet.

Der Ortsbeirat Selchow

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin



· ästhetische Zahnheilkunde
· Implantate und Oralchirurgie
· Anti-Schnarchschienen
· Prothetik
· Individualprophylaxe
· Bleaching in 60 Minuten
· Zahntechnisches Meisterlabor

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter
030 · 705 509 - 0

Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr

WAßMANNSDORF

Bücherzelle in Waßmannsdorf eröffnet

Am 28.10.2014 eröffnete der Ortsbeirat Waßmannsdorf unter großer Beteiligung von interessierten Bürgern eine Bürcherzelle direkt vor dem Gebäude der KITA „Storchennest", Dorfstraße 44. Die Schlosserei „Fischer" sponserte und realisierte den Ausbau einer alten Telefonzelle, die von den Schlossern zu einem Bücherstand umgebaut wurde. Dieser steht den Waßmannsdorfer ab sofort zur Verfügung. Herr Schramm wurde vom Ortsbeirat beauftragt und bevollmächtigt, als erster Ansprechpartner die Bücherzelle zu betreuen

Foto: privat

„Ein schöner Tag ward uns beschert" der 16. Oktober 2014

Herzlichen Dank für die anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit überbrachten Glückwünsche durch die Gemeindevertretung, Herrn Bürgermeister Dr. Udo Haase, den Ortsvorstehern Herrn Robert Rust und Herrn Hans-Georg-Springer sowie Herrn Pfarrer Frohnert und weitere Mitglieder des Gemeindekirchenrates.

Wir danken allen Gratulanten, die so freundlich an uns dachten, uns mit Geschenksendungen und Kartengrüßen erfreuten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer i.R. Wolfgang Kempfer, dass durch seine Mitwirkung, dieser für uns so schöne Tag einen solch würdevoll und feierlichen Ausklang hatte.

Johanna und Walter Patzer

HAPPY BIRTHDAY TO YOU

Es sind drei Kronen: Des Richters, des Priesters, des Königs. Aber die Krone eines guten Namens ist höher als alle.

Talmud

Das Team der Kita Storchennest möchte auf diesem Weg dem Kneipp- Kindergarten „Sonnenblick“ ganz herzlich zum 15. Jubiläum gratulieren.

In den letzten 15 Jahren hat sich viel bewegt und die Leiterin Frau Ursula Langer musste sich gemeinsam mit ihrem Team vielen Aufgaben und Herausforderungen stellen. Das Haus ist bei “Jung&Alt“ sehr beliebt, was vor allem an der sehr guten Arbeit von Frau Langer liegt. Frau Langer brachte mit viel Enthusiasmus und der Unterstützung ihres Kollegiums in der pädagogischen Arbeit einiges auf den Weg. Auch, wenn dieser ab und zu steinig war, war und ist Frau Langer stets für „den Sonnenblick“ da.

Wir wünschen dem gesamten Team einen möglichst stressfreien Geburtstag und wünschen an dieser Stelle- wie zu einem Geburtstag üblich - viel Gesundheit, Kraft und Tatendrang und bleibt so, wie ihr seid.

Das Storchennest- Team
-Leitung Buckow-

Weihnachtliches Brandenburg 2014

Eine Auswahl von Weihnachtsmärkten in der Adventszeit

Weihnachtspostfiliale in Himmelpfort, seit 6. November geöffnet

Jedes Jahr treffen ab Anfang November in der Weihnachtspostfiliale der Deutschen Post in Himmelpfort tausende Briefe aus aller Welt ein. Alle Briefe, die bis spätestens etwa zehn Tage vor Heiligabend eingehen, werden auch garantiert vom Weihnachtsmann und seinen helfenden Engeln beantwortet. Auf Deutsch sowie in 17 weiteren Sprachen werden die Briefe bearbeitet. Besonders begehrt sind die Weihnachtsmarken und natürlich der Sonderstempel. Wer dem Weihnachtsmann schreiben möchte, adressiert den Brief wie folgt: An den Weihnachtsmann, 16798 Himmelpfort. Bis auf montags ist der Weihnachtsmann auch vor Ort anzutreffen und freut sich über Besucher! Das Weihnachtshaus lädt außerdem an den Adventswochenenden zu märchenhaften Veranstaltungen ein: zum Großen Märchenweihnachtsmarkt (am 29./30.11. und 6./7.12.2014) und dem Himmelpforter Wichtelmarkt (13./14. und 20./21.12.2014).
Weitere Informationen: 033089 / 41888, www.weihnachtsmann-in-himmelpfort.de oder www.weihnachtshaus-himmelpfort.de

11. Polnischer Sternenmarkt in Potsdam, 5. bis 7. Dezember 2014

Fr 16-20, Sa 11-20, So 11-19 Uhr
Kutschstallhof, Neuer Markt, Potsdam

In Polen beginnt das Weihnachtsfest, wenn zu Heiligabend der erste Stern am Himmel erscheint. Dann ist die Zeit der Freude, der besinnlichen Weihnachtslieder, der kulinarischen Köstlichkeiten und Geschenke unterm Weihnachtsbaum endlich gekommen. Der Markt lässt Besucher das Flair und die weihnachtlichen Traditionen Polens erleben und stimmt mit landestypischem Kunsthandwerk, Spezialitäten und einem bunten Bühnenprogramm auf die kommenden Feiertage ein. Auf dem Sternenfest begleiten polnische und deutsche Künstler mit einem Kulturprogramm die Besucher durch das Marktwochenende. Reiselustige und Wissbegierige sind in der historischen Gewölbehalle willkommen, wo sich deutsch-polnische Vereine aus Berlin und Brandenburg sowie touristische Regionen Polens präsentieren. Für Kinder hat eine Weihnachtsmannwerkstatt geöffnet, in der sie unter einer zweisprachigen Anleitung Geschenke basteln können. Preis: Eintritt: 2 Euro, Kinder bis 1,40 Meter frei.
Weitere Informationen: www.hbpg, Telefon: 0331. 6208550

Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Blauer Lichterglanz

Potsdamer Weihnachtsmarkt

24. November – 28. Dezember 2014,
So bis Mi 11 - 20 Uhr und Do bis Sa 11 - 21 Uhr
Brandenburger Straße und Luisenplatz

Weihnachtliche Stimmung in der Brandenburger Straße und auf dem Luisenplatz. Ein historischer Weihnachtsmarkt mit Märchenbühne und Freilufteisbahn. Auch die zahlreichen Geschäfte, Boutiquen, Galerien, Cafés und Restaurants an der Brandenburger Straße laden ein zum Bummeln durch Potsdams historische Innenstadt. Preise: Eintritt frei.
Weitere Informationen:
Tel.: 0331 / 2755 88 99
www.potsdamtourimus.de/detail/id/315323/theme/evant.html

Sintaklaas-Fest in Potsdam

13./14. Dezember 2014, Sa 11-20, So 11-19 Uhr
Holländisches Viertel

Wer schon immer mal den holländischen Nikolaus treffen wollte, hat dazu in diesem Jahr beim traditionellen Sintaklaas-Fest die Chance. Sinterklaas samt seiner „Zwarten Pieten“ beleben am dritten Adventswochenende, neben traditionellem Handwerk das Holländische Viertel in Potsdam. Außerdem gibt an den Ständen kulinarische holländische Genüsse wie Poffertjes, Genever und Zimtlikör. Am Sonnabend, den 13. Dezember 2014, werden Sinterklaas und sein Gefolge ab 13:30 Uhr an der Havel begrüßt. Anschließend reitet Sinterklaas auf seinem Schimmel durch die historische Innenstadt bis ins Holländische Viertel.
Preis: Eintritt frei.
Weitere Informationen: Förderverein zur Pflege niederländischer Kultur in Potsdam e.V., Telefon 0331. 2803773,www.jan-bouman-haus.de

Der SV Schönefeld Freizeitsport e.V. gründete sich am 26.02.2009

Siegerin wurde Dagmar Rettkowski, Platz 2 ging an Monika Kusche und den 3. Platz erkämpfte Gerlinde Wargenau. Foto: privat

Bei den Männern siegte Sportfreund Frieske, Zweiter wurde Sportfreund Buschmann, den 3. Platz belegte Sportfreund Hinze. Foto: privat

Der SV Schönefeld Freizeitsport e.V. besteht aus den Sektionen Tischtennis, Volleyball, Frauenfitness und Radsport.

Um das Jubiläum würdig als Sportverein zu feiern, wurde am 11. Oktober 2014 in der Sporthalle am Seegraben ein offenes Tischtennisturnier für alle Vereinsmitglieder organisiert. Zur Erhöhung des sportlichen Wertes, wurden Tischtennisspieler aus befreundeten Vereinen in KW, Töpchin und Waßmansdorf eingeladen. 15 Frauen und 25 Männer kämpften über Vorrunden und K.O. - Ausscheidungen um den Sieg. Im Vordergrund standen der Spaß an der Sache und ein besseres Kennenlernen der Sportler untereinander. Da wir zu unterschiedlichen Zeiten trainieren, treffen wir uns nur bei gemeinsamen Veranstaltungen.

Bei den Frauen starteten nur Sportlerinnen unseres Vereines. Platz 1 ging an Dagmar Rettkowski, Platz 2 an Monika Kusche und den 3. Platz erkämpfte Gerlinde Wargenau.

Bei den Männern waren unsere Gäste die besseren Spieler. Hier die Platzierung: Platz 1 Sportfreund Frieske, Platz 2 Sportfreund Buschmann und Platz 3 Sportfreund Hinze, welche alle vom WSG 81 KWH kommen. Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an das Organisations-Team, die Helfer und an die tolle gastronomische Betreuung durch Familie Schmidt.

Abends trafen wir uns dann in Fero's Pizzeria zu einem gemütlichen Fest bei Tanz, Essen und Unterhaltung. Die Frauenfitness-Damen sorgten ordentlich für Stimmung auf der Tanzfläche. Mit einem kleinen spontanen Linedance – Auftritt überraschte ein Teil der Gruppe die Feiernden, was mit viel Applaus belohnt wurde.

Wir danken dem Vorstand nochmals für die hervorragende Arbeit und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit für unseren Verein.

SCHÖNEFELD SV 95 E.V.

Wir suchen DICH!

Schiedsrichter genießen viele Vorteile:

- sämtliche Ausrüstung (Trikots, Hose, Stutzen, Karten, Pfeife) wird vom Verein gestellt
- freier Eintritt zu allen Spielen des DFB (d.h. auch Bundesligaspiele!)
- Ausbildungsgebühr wird vom Verein übernommen
- Aufwandsentschädigung für die zu leitenden Spiele (z.Z. Kreisklasse/ -liga 20 €) + Fahrtkostenübernahme zu den Spielen (0,30 €/km)

Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur Leitung von mindestens ca. 15 - 20 Spielleitungen/ Jahr
- wenn ihr selber noch spielen wollt, dann kann man dem Ansetzer auch gerne sagen, dass man z.B. Samstags nicht pfeifen kann (die Ansetzer versuchen alles möglich zu machen)
- Teilnahme an einem SR-Neuausbildungslehrgang

Du bist zwischen 14 und 65 Jahre alt und Fußball begeistert Dich?

Dann melde Dich bei uns für weitere Informationen, E-Mail an: vorstand@sv-schoenefeld.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 4. Dezember

kobold

BESSER ALS LESEN: **LIVE ERLEBEN.**

Vereinbaren Sie mit mir einen persönlichen Beratungstermin

Mein Service für Sie:

Kompetente Beratung
Testen der Vorwerk Produkte
Kostenlose Service-Checks

Ihr Ansprechpartner in Berlin-Rudow/Buckow Schönefeld/Großziethen

Thomas Hahn
Mobil 0172 8126815
E-Mail thomas.hahn@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Wieder Sprechstunde des Jobcenters im Mehrgenerationenhaus

Am Mittwoch, den 10. Dezember 2014 steht von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr wieder Frau Ott vom Jobcenter Dahme-Spreewald zu Fragen rund um Arbeitsvermittlung, Qualifizierung, Antragstellung und Arbeitslosengeld zur Verfügung. In ungezwungener Atmosphäre können die Fragen in größerer Runde oder auch unter vier Augen erörtert werden.

Beratung zum Umgang mit Demenzerkrankung in Schönefeld

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren vermutlich verdoppeln.
Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen.
Viele Fragen treten auf:
Soll ich den Menschen mit Demenz auf seine Fehler und Fehlhandlungen hinweisen? Kann er wirklich noch mit dem Auto fahren? Wie reagiere ich, wenn ich beschuldigt werde etwas gestohlen zu haben? Wo kann ich mich mit meinen Fragen hinwenden? Gibt es Entlastungsmöglichkeiten? Stehen uns Leistungen aus der Pflegeversicherung zu? Wer diagnostiziert eine Demenzerkrankung? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Brauchen wir eine Vorsorgevollmacht?
Antworten auf Ihre Fragen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des Landkreises Dahme Spree.
Termin im Dezember: 11.12.2014. 10 bis 12 Uhr

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.
Des Weiteren informiert Sie in dieser Zeit ein Vertreter des Amtes für Jugend, Familie und Sport in Fragen zur Erziehung sowie zum Sorgerecht und zur Umgangsregelung bei Trennung und Scheidung.
Die Beratungen erfolgen auf Wunsch auch mit vietnamesischer Übersetzung.
Die Sprechstunde findet am Donnerstag, 18.12.2014 von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich am Donnerstag um 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Gitarre spielen lernen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte kann sich jeden Mittwoch um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden.
Interessenten sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Familienpass im Mehrgenerationenhaus Schönefeld erhältlich

Der Familienpass Brandenburg 2014/2015 ist am 01. Juni 2014 erschienen und bis zum 30. Juni 2015 gültig. Rund 600 Anbieter aus Brandenburg und Berlin stellen in der neunten Auflage den Familienpassinhabern großzügige Vergünstigungen bereit. Der Pass gewährt Preisnachlässe von mindestens 20 Prozent und teilweise freien Eintritt für Kinder. Oft macht sich der Pass schon nach einem einzigen Ausflug bezahlt.

Erhältlich ist der Familienpass für 2,50 Euro in Schönefeld im Mehrgenerationenhaus.

Wöchentliche Angebote:

Fahrradwerkstatt
Jeden Dienstag, ab 15.30 Uhr
Unter Anleitung kann in der Fahrradwerkstatt am eigenen Rad geschraubt werden.

Gitarre
Jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr
Jeder, der Spaß am Gitarre spielen hat, ist herzlich willkommen.

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus.

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust.

Selbsthilfegruppe „Sucht“
Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr.

Tanzen für Kinder
Jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- u. Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt, Groß und Klein
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Bücher können Sie sich auch auf der Bücherliste aussuchen, die Sie im Internet unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen und Leben /Bibliothek finden. Wir freuen uns auf Sie!
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Information zu Büchertausch und Bücherspenden

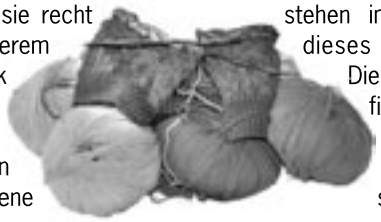
Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek können Bücher im Mehrgenerationenhaus getauscht werden. Im Flur gibt es ein Regal, in das Sie Ihre ausgelesenen Bücher stellen und sich ungelesene mitnehmen können.

Wer Bücher spenden möchte, kann das gern tun. Bitte melden Sie sich in der Bibliothek. Wir bitten Sie, vorher Ihre Büchergaben kritisch unter die Lupe zu nehmen, verschlissene und ganz alte Bücher müssen auch wir als Altpapier entsorgen.

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Strick & Faden
(NEU: JETZT WÖCHENTLICH!)

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! Jeden Dienstag laden wir sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr statt.



Babymassage in Schönefeld

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder gemeinsam Ruhe und Entspannung.

Weihnachtsdekorationen mit der Laubsäge gestalten

Nachdem wir uns im letzten Monat mit Weihnachtspyramiden beschäftigt haben, kommt auch der Tisch- und Baumschmuck für das nun unmittelbar bevorstehende Fest nicht zu kurz. Grundsätzlich auf Holzbasis werden Tischdekorationen wie kleine Engel oder Weihnachtsmänner, sowie Baumanhänger, auf klassischen Weihnachtsmotiven basierend, gefertigt. Im Gegensatz zur etwas komplizierteren Weihnachtspyramide kann hier wirklich jeder einen ansehnlichen Festschmuck fertigen, der sich übrigens auch hervorragend verschenken lässt. Auch in diesem Monat ist eine farbliche Gestaltung möglich und ganz individuell durchführbar.

Gebaut wird immer mittwochs in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr.
Termine:

- 03.12.2014, 16.00-17.30Uhr
- 10.12.2014, 16.00-17.30Uhr
- 17.12.2014, 16.00-17.30Uhr

Weihnachtsrestemarkt im Eltern-Kind-Zentrum

Am 02.12. 2014 findet in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld unser kleiner Weihnachtsrestemarkt statt.
Es gibt selbstgemachte Musik, einen kleinen Flohmarkt, Basteleien aus dem ganzen Jahr und eine Soljanka als passende Restesuppe und heiße Getränke. Dieser Markt ist ausdrücklich auch für alle unsere Gäste aus den Sommermonaten gedacht, die im Winter den Weg auf den Mehrgenerationenspielplatz nicht mehr finden.

Angebote im Dezember

Montag, 16.00 - 18.00 Uhr
Kochen

Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot „Weihnachtsdekoration“

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Donnerstag, 14.30 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern.

Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert.

Hier treffen sich täglich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Es wird gemeinsam Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.
Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Gruppe täglich.

Angebote: Dezember

Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule

Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
Bewegungsgruppe (mit Frühstück)

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Freitag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikzwerge & Bücherwürmchen

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. Die Gruppe findet jeden Montag von 10.00 bis 11.00 Uhr statt. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bewegungsgruppe für Kinder bis 3 Jahre
In der Bewegungsgruppe können Kleinkinder spielerisch die Welt erkunden und dabei ihre Grob- und Feinmotorik noch besser ausbilden. Zusammen mit anderen Kindern haben sie Spaß am Spielen, Tanzen und Bauen. Die verschiedenen Materialien und Spielideen regen die Kreativität der Kinder an. Die Gruppe findet jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr statt.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Donnerstag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
Tel.:030 – 61 50 40 17

►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58

►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Das Mehrgenerationenhaus ist eine Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien und Singles.
Als Anlaufpunkt für alle Generationen bietet es vielfältige Angebote für jedes Lebensalter.
Informationen zum Mehrgenerationenhaus auf der Seite www.kindheitev.de/ehrgenerationenhaus

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

	Dorfkirche Schönefeld	Dorfkirche Großziethen	Seniorenresidenz
5.12.			10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reiff
7.12.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Frohnert	11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Frohnert	
14.12.	9.30 Uhr, Gottesdienst Pfr. i.R. Borrmann	11.00 Uhr, Gottesdienst Pfr.i.R. Borrmann	
19.12.			10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Frohnert
21.12.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Luther	11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Luther	
24.12.	14.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Pfr. Frohnert 17.00 Christvesper Pfr. Frohnert	14.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für die „Kleinen“ Katechetin Merker-Mechelke 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für die „Großen“, Pfr. Frohnert 17.00 Uhr Christvesper Pfr.i.R. Borrmann 22.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht Pfr. Frohnert	13.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Borrmann
25.12.		11.00 Uhr, Sprengelgottesdienst Pf. i.R. Luther	
26.12.	15.00 Uhr Kurzgottesdienst Im Anschl. Weihnachtsliedersingen Pfr. Frohnert	16.30 Uhr Kurzgottesdienst Im Anschl. Weihnachtsliedersingen Pfr. Frohnert	
28.12.	Wir laden zum Gottesdienst in die Dorfkirche Rudow ein. 9.30 Uhr	Wir laden zum Gottesdienst in das Gemeindezentrum Geflügelsteig (Rudow) ein. 11.00 Uhr	
31.12.	15 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Absolution, Pfr. Frohnert	16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Absolution, Pfr. Frohnert	

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung,** wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 € bzw. 13.000 € bzw. 18.000 auf 26.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
12529 Schönefeld
OT Großziethen
Schönefelder Weg 1
Tel./Fax 03379 - 44 76 29
Ansprechpartner: Sabine Henck

PVLgepr./DIN 77700zertifiziert
kostenloses Info-Telefon:
0800 - 181 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de

Rathaus der Gemeinde Schönefeld Telefon:
(030) 53 67 20 0

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Waldstr. 28 • 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Schiefer Flachdach
Zink Kupfer Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin
Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

OTTO
PARTY-SERVICE
Ihr Catering Spezialist

☎ 03 37 62 / 4 83 30
Persönliche Beratung & Kontakt

- ★ Büfetts kalt-warm
- ★ Geschirrverleih
- ★ Bereitstellung von Personal
- ★ Bestuhlung
- ★ Verleih von Party-Zelten

www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite:
ww.gemeinde-schoenefeld.de

.....einfach schöner **LESEN**

Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...

BUCHHANDLUNG IN RUDOW
LEPORELLO

Krokusstr.91 · P direkt in der Straße · Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Adventszauber...

zum Nikolaustag
am 6. Dezember, von 9-18 Uhr...

verwöhnen wir Sie, mit einer Vielfalt von verschiedenen **Teesorten** und den **neuen Sommerkatalogen 2015**

Damit auch Ihre Adventswochen trotz Geschenkeinkäufen stressfrei verlaufen, haben wir Geschenkideen für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel für Sie vorbereitet:

- Reisegutscheine rund um den Urlaub,
- Tickets für Musicals, Theater-, Musik- und Sportveranstaltungen
- Kurzreisen • Kulturtrips

Vielleicht wollen Sie sich diesmal gerne schon zu Weihnachten mit einem tollen Urlaub für 2015 beschenken – die neuen Sommerkataloge sind da, und wie gewohnt warten wieder attraktive Frühbucher-Rabatte auf Sie.

Es freut sich auf Ihren Besuch, das Team vom TUI-ReiseCenter

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
Katja Wallström e.K.
Alt Rudow 25a, Berlin, Tel. 030 663 70 11,
Fax. 030 6 64 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de

Heiß auf Schnee-
Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit Master-Grip 2 = E = C = 2/71 dB	**54,90 €**
175/70 R14 84T Kleber Kristalp HP 2 = C = C = 2/71 dB	**57,90 €**
185/60 R15 88T EL MICHELIN Alpin A4 = E = C = 2/70 dB	**67,90 €**
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 850 = C = C = 2/72 dB	**69,90 €**
195/65 R15 91T Pirelli Snowcontrol Serie 3 = E = B = 2/71 dB	**59,90 €**
205/55 R16 91H Dunlop SP Winter Sport 4D = E = C = 1/68 dB	**94,90 €**
205/55 R16 94H XL Pirelli Snowcontrol Serie 3 = E = B = 2/72 dB	**94,90 €**
215/65 R16 98H Pirelli Sottozero 3 = E = B = 2/72 dB	**109,90 €**
215/60 R17 C104/102H Dunlop SP LT 60 = E = C = 2/71 dB	**189,90 €**
215/65 R16 C109/107R Pirelli Chrono Winter = E = C = 2/72 dB	**129,90 €**

Alle Preise inkl. Reifen Garantie, pro Reifen, zzgl. Montage

Klaus PIONTEK ...Ihr persönliches Autohaus
Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Dr. Klaus Burmeister aus dem Ortsteil Großziethen informiert:

Liebe Patienten der Hausarztpraxis, ich beende zum 1. April 2015 aus Altersgründen meine vertragsärztliche Tätigkeit. Trotz längerer intensiver Suche seit mehr als einem Jahr hat sich bisher **kein Nachfolger** für die Praxis gefunden. Ich bemühe mich weiter und würde Sie zeitnah informieren, wenn sich in absehbarer Zeit eine Ärztin/ein Arzt findet, die/der die Betreuung meiner Patienten im Ort übernimmt.

Falls eine Lösung des Problems bis zum Jahresende nicht erfolgt ist, empfehle ich allen meinen Patienten, sich zum Jahresbeginn 2015 in Allgemeinmedizinerpraxen der näheren Umgebung als neuer Patient anzumelden. Mit einer Überweisung von ihrer neuen Praxis an uns wegen Arztwechsel würden wir dann für alle **gesetzlich Krankenversicherten** noch im 1. Quartal die Patientenunterlagen zusammenstellen und an den neuen Hausarzt schicken können, ohne dass dabei für sie zusätzliche Kosten entstehen.

Beachten Sie bitte in diesem Zusammenhang:

Ihre Krankenunterlagen müssen laut Gesetz nach Schließung der Praxis noch für 10 Jahre aufbewahrt werden. Wenn Sie als gesetzlich Krankenversicherter Berichte und Befunde nach dem 31.03.15 benötigen und keine Übernahme durch einen Nachfolger erfolgt ist, fallen für Sie Kopierkosten von 0,50 € pro Seite und gegebenfalls Portokosten an. Für Privatpatienten trifft diese Regelung bereits vor dem 31.03.15 zu.

Meine Mitarbeiterin Bianca Pusch und ich werden Sie auf jeden Fall beim Arztwechsel nach Kräften unterstützen. Wenden sie sich mit Ihren Fragen und Wünschen zu unseren Sprechzeiten direkt an uns oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen auf diesem Wege alles Gute und bedanken uns als Praxisteam schon jetzt bei allen unseren Patienten für das Vertrauen, das sie uns in den zurückliegenden Jahren entgegengebracht haben.